

Punkt 1.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2011 – Annahme.  
-----

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2011 anzunehmen.

Punkt 2.- Unterhalt des Gemeindewegenetzes in 2011 (Übertragene Wegeteerungen  
----- 2010) : Aufnahme einer Anleihe sowie Genehmigung des  
Sonderlastenheftes.  
-----

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1 : Vergeben wird ein Auftrag über den Abschluss von einem Darlehen gemäß nachstehender Kategorie :

1. Betrag : 350.000,00 Euro – Laufzeit 20 Jahre

Fester Zinssatz : Zinsanrechnung : halbjährlich

Der Zeitraum der Zins –und Reservierungsprovisionenanrechnung auf die Krediteröffnung (= Abhebungszeitraum) ist vierteljährlich.

Artikel 2 : Der gemäß Artikel 54 des Kgl.Erlasses vom 08.01.1996 berechnete Auftragsumfang beläuft sich auf 400.000,00 Euro.

Artikel 3 : Angesichts seines Umfangs wird der in Artikel 1 erwähnte Auftrag nach Beratung mit mehreren Kreditinstituten im Wege eines nicht öffentlichen Verhandlungsverfahrens gemäß Art.17, Par.2, Ziffer 1, Buchstabe a) vergeben.

Artikel 4 : Der Auftrag erfolgt gemäß beiliegendem Lastenheft.

Punkt 3.- Antrag auf Zuschuss : Landwirtschaftlicher Betriebshilfsdienst „Ardennen  
----- – Eifel“ – V.o.E. 4750 WEYWERTZ.  
-----

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig der Landwirtschaftlichen Betriebshilfsgemeinschaft „Ardennen-Eifel“ für das Jahr 2011 einen Zuschuss von (40 X 4 €)=160,00 € zu gewähren.

### In öffentlicher Sitzung.

#### Zusatzpunkte, eingereicht durch die Liste Z.O.K.

#### **Ohne ) Instandsetzung eines Pfades, genannt „Gängelchen“ in Reuland.**

Herr ZEYEN betrachtet die Schließung dieses Weges als ein akutes Problem, welches die Leute aufregt. Es ist sogar ein „Stück Burg“.

Herr MARAITE verweist auf eine laufende Untersuchung der Polizei.

#### **1. Verkehrssicherheit :**

**Anbringen eines Spiegels in Reuland bei der Metzgerei Majerus.**

**Anbringen eines Spiegels in Weweler Richtung Friedhof.**

**(Wiedervorlage : wir möchten darauf hinweisen, dass diese Punkte bereits genehmigt wurden aber noch immer nicht ausgeführt sind!).**

Herr CORNELLY versprach den Spiegel in Weweler Richtung Friedhof anbringen zu lassen. Herr MARAITE ergänzte, dass der Spiegel bei der Metzgerei Majerus aber nicht angebracht würde, da es sich hier um ein Privatgelände handele. Nach Rücksprache mit der Gemeinde und via MET könne der Privatmann aber einen Spiegel anbringen.

#### **2. Verkehrssicherheit :**

**Initiativen zur Verkehrssicherheit ; Schwachpunkte in der Gemeinde Burg-Reuland.**

Herr ZEYEN möchte eine frühere Studie über die Schwachpunkte der Verkehrssicherheit überarbeitet wissen.

Herr MARAITE erklärt, diese Studie aktualisieren zu lassen.

### **3. Jugendheim Grüfflingen : Offene Jugendarbeit ? oder Außerschulische Betreuung ?**

#### **Auflagen des damaligen Jugendministers Hans Niessen !**

Herr ZEYEN wunderte sich, dass verschiedene Jugendgruppen keinen Zugang zum Jugendheim in Grüfflingen hatten.

Herr CORNELY erklärte, dass Schindluder mit den Schlüsseln getrieben wurde. Deshalb hat die Gemeinde sich veranlasst gesehen, im Jugendheim (sowie auch in allen Grundschulen) neue Türschlösser anzubringen. Damit in Zukunft keine Unbefugten Zugang zu den Gebäuden haben sollen, werde die Ausgabe der Schlüssel, die mir mit einer entsprechenden Sicherheitskarte nachgefertigt werden können, sehr streng gehandhabt. Selbstverständlich erhält jede Jugendgruppe, die Anrecht auf Zugang zum Jugendheim hat, auch einen neuen Schlüssel.

Was die Frage der offenen Jugendarbeit betrifft, erklärt Herr Cornely, dass die Deutschsprachige Gemeinschaft keinen diesbezüglichen Mitarbeiter zur Verfügung stellt.

### **4. Stand der Dinge betreffend Mehrzweckshalle in Oudler.**

Herr ZEYEN erkundigte sich über den Fortgang dieser Akte, da der Geländekauf schon einige Zeit zurückliegt.

Herr KLEIS erklärt, dass das Projekt für den Registrierkatalog der DG angemeldet wurde aber nicht aufgenommen wurde.

Im September werde beim Treffen des Gemeindegremiums mit der Regierung der DG eine neue Anfrage zwecks Aufnahme in den Katalog gestellt werde.

### **5. Zweckbestimmung der gemischten Handwerkszone in Grüfflingen.**

Herr ZEYEN wunder sich, dass in dem Gewerbegebiet Grüfflingen Esel und Pferde gehalten werden können. Dies sei eine Provokation anderer Betriebe gegenüber, die somit keinen Platz mehr dort finden würden und nach Luxemburg auswandern müssten.

Herr MARAITE wunderte sich über diese Aussage und antwortete vehement, dass der entsprechende Betrieb wohl in dieser Form eine Genehmigung erhalten habe, da es sich bei dieser Zone um eine gemischtes Gewerbegebiet handelt. Ferner sei der besagte Betrieb (dazu gehört auch ein Anstreicherbetrieb) auch ein wichtiger Arbeitgeber.

### **6. Regelung der Vereinszuschüsse.**

Treffen mit den verschiedenen Vereinen zwecks Beseitigung der Unstimmigkeiten. Herr KLEIS sah keine Unstimmigkeiten mit den Vereinen. Im Gegenteil. Die Vereine der Gemeinde Burg-Reuland erhalten genügend Zuschuss und seien mit diesem zufrieden. Herr LENTZ regte an, vielleicht noch andere Kriterien für die Zuteilung der Zuschüsse zu berücksichtigen aber seien die Zahlen eben so.

Der Dienst tuende Gemeindesekretär,  
WILMES N.

Der Vorsitzende,

---